

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ehrentafel

der deutschen Aktiengesellschaften.

Die Geschäftsberichte der deutschen industriellen Gesellschaften weisen hinsichtlich des letzten Betriebjahres durchweg hohe Dividenden auf und die Bildung von vielen neuen Aktienunternehmungen, sowie die von zahlreichen Gesellschaften beschlossenen Erhöhungen ihrer Betriebskapitalien beweisen, dass die deutsche Industrie sich zur Zeit in aufsteigender Unternehmungslust und fröhlicher Lage befindet. Angesichts dieser Verhältnisse ist es für den Volksgenossen ein besonders erfreuliches Ereignis, dass in neuerer Zeit häufiger als bisher den Beamten und Arbeitern der deutschen Aktiengesellschaften in verschiedenen Formen ein Antheil am Reingewinn, oft in recht erheblichem Masse, zu Theil wird. Wir konstatiren, dass in den unten vorliegenden Geschäftsberichten von 65 deutschen Aktiengesellschaften der Wohlfahrt und Zukunftsicherung der bei diesen wirkenden Beamten und Arbeiter, ausser den kontraktmäßigen Tantiemen und den den Arbeitern gewöhnlich zuweisenden Beträgen für ihre Versicherung gegen Krankheit, Unfall, Invalidität und Alter, ein Betrag von ca. zwei Millionen Mark überwiesen resp. von den betreffenden Aufsichtsräten in Vorschlag gebracht worden ist. Dieser Betrag erscheint, auch ohne eine Parallelstellung zum Gesamtergebnis und zu dem den Aktionären zufallenden Dividendenantheil, erheblich genug, um von einer „Ehrentafel“ der deutschen Aktiengesellschaften zu sprechen, umso mehr, als in neuerer Zeit die Zahl der Fälle, dass Mitglieder von Aufsichtsräten deutscher Industrie-Gesellschaften auch privaterweise oft hohe Spenden der Arbeiterwohlfahrt zuführen, sich erheblich mehrt.

Nach Geschäftsberichten deutscher Aktiengesellschaften vom 1. Juli und 1. Oktober 1898 verzeichnen wir folgende besondere Zuwendungen für die Wohlfahrt der Beamten und Arbeiter:

Maschinenbauanstalt Kiehnert u. Co., A.-G., Spezialfabrik für Sägewerke- und Holzbearbeitungsmaschinen in Leipzig-Sohlitzhausen 8000 Mk. zum Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds, 12,000 Mk. als Gratifikation an ältere Beamten und Arbeiter. — Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh. 10,000 Mk. für den Unterstützungsfonds (jetzige Höhe 50,000 Mk.). — A.-G. Juliuspapiere und -Weberei in Kassel 6000 Mk. für Gratifikationen an Angestellte und Arbeiter. — Ansehener Hütten-Aktienverein zu Rehe Erde 50,000 Mk. zum Pensionenfonds für Beamte und Arbeiter. — Transport-A.-G. vorm. Heveskein in Hamburg dem Unterstützungsfonds für die Angestellten 4000 Mk. — Reichelbräu, A.-G., in Culmbach zu Gunsten des Arbeiter-Unterstützungsfonds 10,000 Mk. — Maschinenbauanstalt Paueck, A.-G., an Remuneration an die Beamten 37,772 Mk. und an die Pensionen- und Witwenkasse 16,000 Mk. — Eisen- und Stahlwerk Hoese-Dortmund neues Zehntel zum Hoesch-Stiftung (154,581 Mk.) 47,012 Mk. für Beamten-Pensionenkasse 100,000 Mk. — Bayerische Bierbrauerei zu Lichtenfeld dem Arbeiter-Unterstützungsfonds 2000 Mk. der Beamten-Pensionenkasse 5000 Mk. — Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik, A.-G., zu Dresden zur Begründung eines Beamten-Unterstützungsfonds 10,000 Mk., dem Arbeiter-Unterstützungsfonds (Betrag 42,200 Mk.) 5000 Mk. — Mannheimer Gratifikationen - Gesellschaft, A.-G., zu Mannheim Gratifikationen an die Beamten 14,000 Mk., Unterstützungsfonds für die Beamten 5000 Mk. — Zuckerrabrik, A.-G., Heilbronn an Gratifikationen für Angestellte und Arbeiter 8000 Mk. — Vereinigte Pflanzfabriken, A.-G., zu Nürnberg für Arbeiterwohlfahrt 2500 Mk. Aktienbrauerei in Hamburg dem Gratifikationskonto und Unterstützungsfonds 10,930 Mk. — Gussstahl- und Eisenwerke, vorm. Munscheid & Co. zu Gelsenkirchen, dem Beamten-Pensions- und Arbeiter-Unterstützungsfonds 20,000 Mk. — Salvorbrauerei zu München dem Arbeiter-Unterstützungsfonds 2000 Mk. — Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz (ausser 120,888 Mk. für die gewöhnliche Versicherungsversicherung, sowie für Lebensversicherungsstellen der Beamten und Arbeiter. — Hannoverische Portland-Cementfabrik zu Hannover 20,000 Mk. zu Vergütungen für ältere Arbeiter. — Gesellschaft für Gasindustrie in Augsburg an die Arbeiter-Unterstützungskasse 15,000 Mk. (Bestand derselben annähernd 151,495 Mk.). — Vereinigte Königs- und Laurahütte zu Launahütte 300,000 Mk. als ausserordentliche Teilerhebung an die Unterstützungsklassen für die Beamten und Arbeiter, sowie weitere 64,000 Mk. zur Verwendung für Wohltätigkeits-Anstalten. — Maschinenfabrik Augsburg 50,000 Mk. Geschenk dem Konto für Arbeiterwohlfahrts-Einrichtungen. — Kulmbacher Exportbrauerei, A.-G., vorm. C. Rizzi zu Kulmbach 9000 Mk. zu Gratifikationen, 4000 Mk. an den Arbeiter-Unterstützungsfonds. — Deutsche Gasglühlicht-A.-G., Berlin 21,000 Mk. zur Ueberweisung an den Unterstützungsfonds und für Remunerationen. — Akkumulatorenfabrik, A.-G., Berlin 73,000 Mk. als Spezialreserve für Unterstützungen und Gratifikationen. — Arnburger Steinzeugfabrik, A.-G., zu Annaburg 10,200 Mk. für Arbeiterwohlfahrt. — Aktienbrauerei Fließ, vorm. Gebr. Grüner zu Eßth, 3000 Mk. dem Arbeiter-Unterstützungsfonds. — Berliner Elektrizitäts-Werke 81,900 Mk. Gratifikationen an Beamte und Dotierung des Pensionenfonds, 30,000 Mk. Beitrag zur Stiftung für weibliche Angestellte und Angehörige resp. Hinterbliebenen von Angestellten. — Süssfurter chemische Fabrik vorm. Veuster u. Grünberg, A.-G. zu Süssfurt, 6000 Mk. zu Unterstützungen. — Maschinen- und Bronzewaren-Fabrik vorm. L. A. Riedinger, Augsburg, 10,000 Mk. für den Arbeiter-Unterstützungsfonds. — Vogt u. Wolf, A.-G. in Gütersloh, 5000 Mk. zur Bildung einer Arbeiter-Unterstützungskasse. — Maschinen- und Armaturfabrik vorm. Klein, Schanzlin u. Becker zu Frankenthal 10,000 Mk. zur Gründung eines (im Vorjahre mit 75,764 Mk. dotierten) Fonds zur Unterstützung von Schwestern der Beamten und Arbeiter der Fabrik zur Ausbildung als Werkmeister, 2000 Mk. zu Geschenken an gemeinnützige Vereine und Anstalten. — Mühlhausen Baumwollgesellschaft zu Mühlhausen (Elass) dem Unterstützungsfonds 25,357 Mk. (jetzige Höhe 65,615 Mk.). — Optische Industrie-Anstalt zu Ratismon 12,000 Mk. dem Arbeiter-Unterstützungsfonds. — Pommersche Papierfabrik Hohenkrug 2000 Mk. für Arbeiterwohlfahrtszwecke. — Zahnradfabrik, vorm. Joh. Runk, Augsburg 6000 Mk. dem Unterstützungsfonds für Arbeiter. — A.-G. Charlottenhütte in Niederschelden 11,119 Mk. dem Arbeiter-Unterstützungsfonds. — Westfälische Stahlwerke an Bochum 25,000 Mk. dem Beamten- und Unterstützungsfonds. — Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.-G. dem Beamten-Unterstützungsfonds 50,000 Mk. (Bestand 67,129 Mk.), dem Arbeiter-Unterstützungsfonds zur Begründung 30,000 Mk. — Rheinische Stahlwerke zu Meiderich-Ruhrort für Beamtenwohnungen 50,000 Mk. für Arbeiterwohnungen 20,000 Mk. (zunehmende Forderung 245,000 Mk.), für Arbeiterwohlfahrtszwecke 5000 Mk. — Kunstseiden-Fabrik, A.-G., dem Arbeiter-Unterstützungsfonds 5000 Mk. — Braunschweigische A.-G. für Jute- und Flachindustrie an Gratifikationen für die Arbeiter 60,000 Mk., für die Beamten und Aufseher 12,000 Mk., für humanitäre Anstalten 8000 Mk., für den Arbeiter-Unterstützungsfonds 10,000 Mk., für Errichtung einer Beamten-Unterstützungskasse 30,000 Mk. — Dresdener Papierfabrik, A.-G., dem Konto für Unfälle und Unterstützungen 5000 Mk., der Beamten-Pensionenkasse 3000 Mk. — Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-A.-G. an Tantiemen für den Vorstand, die Beamten, wie im Interesse der Arbeiter 33,767 Mk. zum Beamten-Pensionenfonds 13,507 Mk. weiter zur Verwendung für Arbeiter 8000 Mk. (sodass das Konto für Vergütungen im Interesse der Arbeiter hiemit auf 78,819 Mk., das für Beamten-Pensionen auf 25,162 Mk. steigt). — A.-G. Leuzhaner in Riesa für Beamten-Unterstützungen 25,000 Mk. — Baumwollspinnerei und -Weberei vorm. Köhlin u. Co. in Wasmuth (Elass) dem Arbeiterfonds 10,000 Mk. — Minden-Hilfshelmer Gummiwarenfabrik Gebr. Weitzell, A.-G., dem Arbeiter-Unterstützungsfonds 5000 Mk., dem Beamten-Unterstützungsfonds 5000 Mk. — Demmeri Pflanz-, A.-G., Berlin dem Unterstützungsfonds für Brauerei- und Betriebspersonal 5000 Mk., für zu gewährende Gratifikationen zur Verfügung der Direktion 10,000 Mk. — Gussstahlwerk Witton dem Prämien- und Unterstützungsfonds 25,000 Mk. — Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart für Gratifikationen 25,000 Mk. — Bad. A.-G. für Rheinschiffahrt, etc. in Mannheim für Gratifikationen 10,000 Mk. — Frankfurter Bierbrauerei - Gesellschaft für Gratifikationen an Beamte 15,000 Mk. — Zuckerrabrik Offenham (Bayr. Pfalz) für Gratifikationen an Beamte 2000 Mk. für Krankenunterstützung 1000 Mk. — Maschinenfabrik „Deutschland“ zu Dortmund für Belohnungen 5000 Mk., für die Beamten-Unterstützungskasse 4289 Mk. (jetzige Höhe 30,000 Mk.). — Hafnerhaus Hann. A.-G., an Gratifikationen für Beamte 4000 Mk. — „Phönix“, A.-G. für Bergbau etc. in Laar, dem Fonds (Höhe 455,248 Mk.) für Unterstützung von Beamten und Arbeitern 50,000 Mk. — Hasper Eisen- und Stahlwerk zu Hasper für gemeinnützige Zwecke 3000 Mk. — Bergwerke und Hütten-

verein, A.-G., zu Hörde als Rücklage für eine Beamten-Pensionenkasse 300,000 Mk. — Aplerbecker Hütte in Aplerbeck für Gewerkschaftsbeteiligung, Belohnungen und gemeinnützige Zwecke 23,489 Mk. Diese Beträge ergaben zusammengefasst die Summe von 1,975,272 Mk. Soweit sich solches aus den vorstehenden Angaben mit einigen Anhalt ermitteln lässt, entfällt hiervon auf statistisch geregelter Pensionenfonds der Betrag von 896,500 Mk., auf Gratifikationen, Unterstützungen, gemeinnützige Anstalten und sonstige mehr dem freien Ermessen der Direktion zur Verfügung stehende Beträge 978,472 Mk., auf den Bau von Beamten- und Arbeiter-Wohnungen 90,200 Mk. und für die Berufsausbildung von Söhnen der Werks-Angehörigen 10,000 Mk.

Auswärtiger Handel Deutschlands. Im November 1898 betrug die Einfuhrmengen in Tonnen zu 1000 kg rein: 3,907,094 gegen 3,574,034 im November 1897, daher mehr 333,060; in den 11 Monaten des Jahres 39,240,388 gegen 36,738,196, daher mehr 2,502,192. Die Ausfuhrmengen betragen im November 2,673,568 gegen 2,777,555 im November 1897, daher weniger 387; in den 11 Monaten des Jahres 27,502,738 gegen 25,404,150, daher mehr 2,098,588.

Die Ueberlegenheit des deutschen Handels über den französischen. Ein Verein von französischen Geschäftsleuten, der sich „Ligue nationale, commerciale, coloniale et maritime“ nennt, gibt eine Statistik heraus, die einen Vergleich zwischen dem französischen und dem deutschen Handelsverkehr aufstellt. Danach selbst Frankreich überall, nicht nur auf den transkontinentalen Märkten, sondern auch in Europa, auf die deutsche Konkurrenz. Die deutsche Wolllandindustrie, die im Jahr 1870 bei Weitem nicht die Bedeutung der französischen hatte, arbeitet, wie der „Soleil“ bemerkt, jetzt durchschnittlich mit besserem Material und relativ billiger als die französische. Nach der erwähnten Statistik hat Deutschland im Jahr 1897 67,500,000 kg Wolle gesponnen und Frankreich deren 75 Millionen produziert, folglich ist die deutsche Produktion um ungefähr 10 pCt. hinter der französischen zurückgeblieben, aber sie hat 8,582,900 kg exportirt, Frankreich dagegen nur 5,015,000 kg. Die meisten anderen Industriezweige weisen ähnliche Verhältnisse auf. Bald werde auch der chinesische Markt in den Händen der Deutschen sein. Während der letzten 5 Jahre wurden durchschnittlich für 3 1/2 Millionen französische Waaren in China eingeführt. Deutschland setzte hingegen im Jahre 1896 allein für 46,200,000 Mk. seiner Erzeugnisse in China ab und sein Handelsverkehr mit dem Reich der Mitte ist seit vier Jahren um 70 pCt. gestiegen. Der Chef der Lyoner Handelsmission, welcher im Anfange seiner Gesellschaft von Industriellen und Kaufleuten des französischen Ostens beresit, Henri Brenier, zählt in seinem Berichte 104 deutsche Handelshäuser in China auf und daneben nur acht oder zehn französische.

Dividenden. In Vorschlag gebracht: „Leipziger Schnellpressenfabrik“ vorm. Schmeisser, Verner u. Stein 10 pCt. für das erste Betriebsjahr. — „Bayerische Chamotte- und Klinkerproduktionsfabrik Waldassau“ 5 pCt. — „Aktiengesellschaft A. Lohmigg“, Vetschau bei Kottbus 5 pCt. — „Gesellschaft“, Berlin-Charlottenburger Strassenbahn“ 6 pCt. gegen 5 im Vorjahre.

Die japanische Papier-Fabrikation hat durch die Güte und Eigenart ihrer Erzeugnisse schnell einen Weltmarkt erobert. Das japanische Papier verdrängt seine vorzüglichen Eigenschaften der Reinheit der verwendeten Materialien. Es gibt in Japan hauptsächlich drei grosse Papiermühlen, die die Namen Faji, Oji und Senjo haben. Faji ist die grösste und erzeugt allein monatlich 3 Millionen Pfund Papier, während die beiden anderen eine monatliche Leistung von 300,000 bzw. 700,000 Pfund aufzuweisen haben.

Telegramme. Mannheim, 28. December. Die Pure Oil-Company pachtete in Ludwigshafen ein grosses Terrain zur Anlage eines Petroleummarkts.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 28. Dez. Abends 5 1/2 Uhr. Januar-Course: Credit-Action 387 1/2, Disconto-Commissit 128.50, Staatsbahn —, Lombarden 57 1/2, Ostbairische Actien 131.50, Schweizer Centralbahn 155.40, Schweizer Nordost, 109.50, Schweizer Unionbahn 80.50, Laurahütte-Actien —, Bochumer —, Italiener 98.50, Dresdener Bank —, Darmst. Bank —, 4-procentige Spanier 45.90. Tendenz: fest.

Weine. Bringt meine garantiert reine Weins Grünerzeugung. Von 13 Bl. an 5% Rabatt. 18211 H. Hirsch, Weinhandlung, Reichstraße 13.

Punsch-Essenzen
aus:
Ananas, Burgunder, Portwein, Rothwein, Arrak, Rum, Tafel-Liqueure, Cognac, deutsch u. französisch, Batavia-Arrak, Jamaica-Rum, Dessert-Weine
v. d. Firma
Herm. Jos. Peters Nachfolger,
OBin a. Rhein,
empfehlte die 15831
Emmericher Waaren-Expedition
Marktstrasse 26.

Braunkohlen-Brikets,
bei gelinder Witterung der schönste und billigste Brand, empfiehlt in Frühen 15240
Gustav Bickel,
Fleienstraße 8.

Direct aus Russland
(ohne Zwischenhändler)
erhielt ich heute, am 21. Dez., Vormittags:
30 Originaldosen hochfeinsten ungesalzenen Beluga Malossol à Mk. 15.— p. 1/2 Kilo,
17 Originaldosen hochfeinsten ungesalzenen Kaiser-Caviar à Mk. 16.— p. 1/2 Kilo,
von eigener Fischerei meines Lieferanten.
Ausserdem empfehle ich
la Astrachaner Caviar, aus Originalfass ausgewogen, à Mk. 10.— p. 1/2 Kilo,
la do. do. Dosenwaare à Mk. 12.— p. 1/2 Kilo.
Versandt nach ausserhalb in Eispackung. 16248

August Engel, Delicatess-Abtheilung.
Badenia-Fahrräder.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Herren-, Damen- und Jugendrädern
zu billigsten Preisen.
Emil Stösser, Sedanplatz 4,
Fahrrad-Handlung.
Punschessenz
von Hassermann & Herschel, Mannheim, garantiert rein nur aus Arrak, Rum oder Portwein bereitet. Niederlage bei: H. Kuppel, Goldgasse; ferner in Biebrich bei: Adolf Krupp. F 75
Silbvesterglödchen,
feinste Punsch-Essenzen.
Weder seit Jahren als vorzüglich bekannter Punsch-Essenzen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Ich empfehle:
H. Arrak-Punsch-Essenzen 2.— 1.10
" Rum " 2.20 1.20
" Pfefferdorfer " 2.50 1.35
" Annanas " 3.— 1.60
" Schlummer-Portwein 3.— 1.60
" Kaiser " 3.— 1.60
feinen Rum, Arrak und Cognac in reicher Auswahl.
Hermann Neigenfind,
Draußenstraße 52, Ecke Goethestraße.
Niederlage auch bei Herrn
Julius Prätorius,
Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnenträse.
Confections- und Papp-Cartons, 76 lang, 80 breit, abgegeben Kirchgasse 47. 15299

Wein-handlung

Oscar Michaëlis, Moselweine.

Specialität: 7764

Adolfsallee 17, Telephon 604.

Marke:
H. J. Peters & Cie. Nachf.,
Cöln a. Rh.,
gegr. 1844.

Cognac,	Punsche,	Südweine,
Rum,		Arrak,
Liqueure,		Grog

empfiehlt 16287
Adolf Weber,
Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy,
Cacao und andere
ff. Liqueure.

WYNAND FOCKINK
AMSTERDAM
gegründet im Jahre 1679.

Hoflieferant S. M.
des Königs von Preussen
und anderer europäischer Höfe.
Kink. in allen besseren Delikatess- und Weinhandlungen.

Aechter Kola-Nuss-Liqueur.

Gesetzlich geschützt No. 13664.
Aechter Schweizer Alpenkräuter-
Magen-Liqueur,
gesetzlich geschützt No. 15625,
aus der Fabrik von

C. F. Pohl in Schweinfurt,
gegründet 1797.

Anmerkung: Die medizinische Wirkung der Kolanuss bei vielen **Krankheiten, als Herzkrankheit, Migräne, Schwächezuständen, Nervenleiden und Rheumatismus,** ist eine überraschende. Die auf diesem Gebiete von Aerzten (Dr. Monnet, Prof. Haller, Dr. Cuneo u. a. w.) angestellten eingehenden Versuche und Beobachtungen haben zu glänzenden Resultaten geführt. Weiter werden die **belebenden Wirkungen** der Kolanuss von den bekannten Afrikaforschern Dr. Nachtigall, Gerhard Rohlfs, Gussfeld, Emin Pascha u. a. w. bestätigt.

Dr. Heckel und Dr. Schlagdenhauffen berichten, dass die Neger im tropischen Afrika in voller Sonnengluth bis zu 80 Kilometer in einem Tage zu marschiren im Stande sind, indem sie einige Kolanüsse genossen.

Die Kolanuss **verzehrt** und **regelt** den Appetit, lässt die schädlichen klimatischen Einflüsse besser ertragen und wirkt **anregend** und **belebend** auf das ganze Nervensystem, deshalb kann dieser Liqueur, welcher vorzugsweise die wirksamen Bestandtheile der Kolanuss enthält, Jedermann bestens empfohlen werden.

Pro 1/2 Flasche 3 Mk., pro 1/4 Flasche 1 Mk. 60 Pf. zu haben bei den Firmen:

- Oskar Sieber, Taunusstrasse, Ecke Röderstrasse.
- Frau Blank Nachfolger, Bahnhofstrasse.
- Peter Quint, Marktplatz.
- F. Klitz, Rheinstrasse.
- J. Minor, Schwalbacherstrasse.
- Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
- Jakob Frey, Ecke Schwalbacher- und Luisenstrasse.
- Karl Herms, Bleichstrasse.
- W. Kices, Moritzstrasse.

Punsch-Essenzen
von J. Selner, Düsseldorf, und
Aug. Kramer & Co. Nachf., Köln,
Rum-Punsch, Arrak-Punsch
per 1/2 Fl. von Mk. 2.— an, sowie im Anbruch,
ächten Jamaica-Rum u. Arrak de Batavia,
deutsches u. franz. Cognac empfiehlt
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Fernsprecher 641.

Beste Marke:
H. J. Peters & Cie.
Nachfolger,
Cöln a. Rh.,
gegr. 1844,
empfiehlt 16283
E. Jung Wwe., Adolphstr.,
Ecke Adelheidstr.

Möbel und Betten,
Koffbar- u. Seergemätschen, Deckelien u. Kissen, Lische u. Stühle,
Lad. u. pol. Bettstätten, Tisch- u. Kleiderst. u. Verticong, Kommoden,
Spiegel, Kimmil. Bettfermöbel sind billig gegen bar u. Ratenszahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tapetenarbeiten gut befragt. 14716
Anton Lecher Wwe., Adolphstraße 46.

Frische Schellfische
heute eintreffend.
Jacob Huber, Bleichstraße 15.
Ein- u. zweif. Reich- u. Rückenst. u. Brandt, Salsid, Weifh.
Tilche, Rückenst. bl. u. H. Scaupstr. 25. Eder. Thurn. 14218

Wein!
Meine sämtlichen noch am Lager
habenden **Weine** und **Cognacs** ver-
kaufe von heute ab in jedem Quantum
und zu jedem **annehmbaren Preis.**

Weisswein per Ltr. oder Fl. von 30 Pf. an.
Rothwein „ „ „ „ „ 50 „ „
Cognac „ „ „ „ „ 1.25 „ „

W. Schmidt,
i. F. Schmidt & Klöckner,
5. Sedanplatz 5.

Neujahrs-Karten
* in jeder Ausstattung: *
von der einfachsten Glanzreich-Karte in
flatter Schreibweise bis zur prächtig-
vollen Ausgestaltung der neuen Kunst-
fertigkeit kann und preiswürdig bis
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei.

Glücks-Nüsse,
Glücks-Figuren
zum Bleigießen,
reizender Sylvester-Scherz.
Nüsse das Dutzend Mk. 1.—,
Figuren „ „ Mk. 1.50.
(Engros Rabatt.)
Meine Nüsse sind mit den originellsten Ueber-
raschungen reichlich gefüllt und bilden in allen
Kreisen eine höchst beliebte Sylvester-Unterhaltung.
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.
Telephon 309.
16181

Wiesbadener Militär-Verein.
Sonntag, den 1. Januar 1899,
Abends 8 Uhr, im Saale des
Kath. Vereinshauses, Vogelmstr.:
Weihnachts-Feier,
bestehend in
Concert, Verloofung und Ball.
Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mit-
glieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des
Vereins laden wir zu dieser Feier herzlich ein.
Der Eintrittspreis beträgt für Nichtmitglieder 1 Mk.,
Mitglieder 50 Pf., eine Dame frei, jede folgende 50 Pf.
Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschenk im Werte von
1 Mk. zur Verloofung stiften, haben freien Zutritt. Karten
sind bei Kamerad **Lang, Schulgasse 9,** sowie Abends an
der Kasse erhältlich. Die Geschenke müssen bis zum
29. d. M. an Erstere abgelaufen werden. F 364
Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Prima Strickwolle,
Strümpfe, Socken, Beinlängen.
Maschinen-Strickerei 14664
Anna Mohr,
Wellritzstrasse 10,
Ecke Heleneustrasse.

Stuhlmanufaktur
von **Mari Kappes,** jetz. Dörichstraße 64.
Alle Sorten Stühle werden schnell und billig geflochten
reparirt und polirt. 15358

Punsch-Syrupe
in allerfeinster Qualität
von
W. Hennekens Söhne
in Köln
sind echt zu haben bei
C. Brodt,
Albrechtstrasse 16. F 76

Punsch-Essenzen,
als: **Arac, Rum** re. 1/2 Fl. von Mk. 2.— an,
do. von **Selner** 1/2 Fl. Mk. 3.50,
von **Nienhaus** von Mk. 3.— an
Rum (Cayon) 1/2 Fl. Mk. 1.50,
—80,
ächten Jamaica-Rum 1/2 Fl. Mk. 2.50 und 3.—,
in 1/2 Fl. zu Mk. 1.40 und 1.60,
Arac in feinsten Qualität 1/2 Fl. Mk. 2.50,
1/2 Fl. Mk. 1.80,
Cognac, deutscher u. französischer, zu 1.80 bis 5.—,
feiner **Madera, Malaga, Cherry, Portwein**
in 1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.80 in garantiert
reiner Qualität,
Tokayer 1/2 Fl. 45 Pf., 1/4 75, 1/2 1.25, 1/2 2.25
empfiehlt 16301
Hch. Eifert, Marktstraße 19a.
Für Subunternehmer!
Circulroh liefert billig
[Strohbindenfabrik, Weisstraße 18.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 605. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Eingige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Hof.

In den Sälen, in welchen die Hölle auf- und nieder- schritten, sah man nicht ohne Entsetzen diesen Mundoffizier vorüberziehen.

Lebens war es keine leichte Sache, sich in dem Labyrinth der Gänge und Salons zurecht zu finden, und zuweilen blieb Cyrano stehen, um nach einiger Pause seinen Weg fortzusetzen, bis er sich schließlich in einer Galerie befand, die er an ihren Attributen als die Hofgalerie erkannte. Dieselbe ging auf den großen Ehrenhof hinaus, und Cyrano versuchte, sich zu orientieren. Er bemerkte nicht, daß er der Brennpunkt aller Blicke war; erst als er sich umwandte, sah er, daß ihn eine Gruppe junger Herren prüfend betrachtete. An ihren reichen Gemäthern erkannte er, daß sie dem höchsten Adel angehören mußten.

Einer der Edelleute machte seinen Nachbar auf Cyrano aufmerksam, und dieser fing laut an zu lachen, um dann schon von Weitem dem Gasconner zuzurufen:

„Heda, Mann!“

Cyrano wurde roth vor Zorn, doch er that, als hätte er nichts gehört.

„Heda, Kerl,“ begann der Andere von Neuem.

„Was sagten Sie?“ fragte der Gasconner, sich umwendend. „Ich sage Dir, ich würde Dich an Deiner Nase hierher ziehen, wenn Du nicht hörst!“

Cyrano wurde Hattrich und zog das Schwert, welches er unter seiner Livree befestigt hatte, aus der Scheide.

„Sie sind's, Herr von Cinq-Mars?“ rief er erregt.

„Ganz recht, wir haben noch eine kleine Rechnung auszuweichen.“

Cyrano hatte eben seinen früheren Gegner erkannt und trat nun, vom Zorne verblindet, ohne Ueberlegung trotzdem näher, während ein Schrei der Entrüstung sich aus der Gruppe der Höligen erhob.

„Schurke, Du wagst es?“

Mit welcher Bewegung hatte der Gasconner seine Livree ausgezogen, auf die Diele geworfen und rief nun dem Großhallameister des Königs zu:

„Jetzt zu und herein, Herr von Cinq-Mars!“

Doch der Günstling Ludwig's XIII., der Cyrano ebenfalls erkannte, schien nicht geneigt, sich auf diesen Kampf einzulassen, sondern rief in lautem Tone:

„Heda, Waden!“

Auf den Ruf des Großhalla-meisters sah Cyrano von allen Seiten die Uniformen kaiserlicher Wachen auftauchen, und unter ihnen bemerkte er auch Herrn von Laminoise. Jetzt erkannte Cyrano den ungeheuren Fehler, den er begangen hatte, indem er sich zu erkennen gab; doch während er — leider zu spät — diese weisen Betrachtungen anstellte, hatten die Wachen ihn umzingelt, und vergeblich sann er auf ein Ausfallsmittel, sich aus dieser Schlinge zu befreien.

In der Ferne sah er Jolivet herbeileiten, der die Arme gen Himmel erhob, doch ein Blick seines Herrn dämmte ihn auf dem Plage fest.

Herr von Laminoise hatte sich inzwischen dem Großhallameister genähert; dieser zog ein Papier aus der Tasche

und schrieb mit einem Bleistift, den ihm der Garde-Kapitän gegeben, eiligt einige Worte darauf. Dann übergab er es Laminoise und warf Cyrano einen spöttischen Blick zu, während der Gardehauptmann auf den stolzen Gasconner zutrat und in rauhem Tone zu ihm sagte:

„Herr Cyrano de Bergerac, im Namen des Königs, ich verhafte Sie, geben Sie mir Ihr Schwert.“

Einen Augenblick hatte der Gasconner die Absicht, ihm den Schädel zu verspalten, doch glücklicher Weise besann er sich noch zur Zeit, reichte sein Schwert hin und sagte in stolzem Tone:

„Wohin führt man mich?“

„Nach der Bastille.“

„Ah,“ rief der junge Mann in bitterem Tone; „daran erkenne ich die Klugheit des Großhalla-meisters.“

Dann fuhr er, sich zu dem Günstling wendend, fort:

„Du willst mich einsperren lassen, um Dich nicht mit mir zu schlagen, schöner Held? doch auch die Bastille verläßt man, und dem Tage, an dem ich frei sein werde, bespreche ich Dir, soll mein Schwert mit Deinem Rücken Bekanntschaft machen.“

Der Großhalla-meister erbat sich unter den Beschimpfungen Cyrano's; nichts desto weniger trat er eine verächtliche Miene zur Schau und befohl dem Gardehauptmann:

„Befreien Sie uns von diesem Kaufbold!“

Der Gasconner machte eine Bewegung des Zornes und rief dann:

„Auf Wiedersehen, Feigling!“

Dann warf er Jolivet einen berechneten Blick zu und folgte den Wachen. Man überschritt die Vorhalle, passirte mehrere Höfe, und Herr von Laminoise ließ seinen Gefolgungen in eins der beiden Wachtgebäude führen. Dort schloß man ihn in einen Kerker, der sein Licht nur durch ein mit eisernen Gitterstäben versehenes Guckfenster erhielt.

Cyrano hörte, wie man eine Schlüsselmaschine vor die Thür stellte, und neugierig wie jeder Gasconner, sprang er auf einen Stuhl, um zu sehen, wohin das Guckfenster führte.

Es ging auf eine der Straßen hinaus, die sich an dem neuen Schlosse entlang zogen, und diese Straße war leer. Cyrano dachte, wenn er die Nacht in diesem Kerker bleibe, so würde es ihm doch vielleicht möglich sein, zu entweichen, indem er die Gitterstäbe durchstieß; doch das Gedächtniß eines regelmäßigen Schrittes, sowie der Anblick einer Mauer, veranlaßten ihn, sofort vom Stuhle zu springen.

Gegen 7 Uhr Abends hörte er plötzlich den Schlüssel im Schlüsselloch knirschen, er stürzte nach der Thür; jedenfalls holte man ihn ab. Doch enttäuscht wich er beim Anblick der Eintretenden zurück, denn es waren nur zwei Wachen, die ihm sein Gefäß brachten.

„Wird man mich lange in diesem Kerker lassen?“ fragte er den einen der Männer.

„Ich weiß es nicht, Guet Gauden; doch selbst wenn ich es wüßte, dürfte ich es Ihnen nicht sagen.“

Cyrano, den diese Antwort nur sehr wenig befriedigte, ließ ziemlich schnell die Speisen verschwinden, die man vor ihm hergestellt, und entschloß sich, die kommenden Ereignisse in Ruhe abzuwarten. Endlich, drei Stunden später, hörte er das Rollen eines Wagens, der vor dem Wachtgebäude hielt.

„Man holt mich ab,“ dachte er, und in der That ließen sich Schritte hören; die Thür öffnete sich von Neuem, und ein Oberaufseher erschien auf der Schwelle.

„Folgen Sie mir,“ sagte er, und Cyrano gehorchte, ohne ein Wort zu erwidern.

Sie durchschritten das Wachtgebäude, vor dessen Thür eine Karosse hielt, deren Wagenschlag geöffnet war.

„Steigen Sie ein,“ sagte der Oberaufseher zu ihm, und Cyrano sprang in größter Verzweiflung in den Wagen, um im Fond dasselben Platz zu nehmen. Der Oberaufseher setzte sich neben ihn, zwei feiner Leute ihm gegenüber, während ein dritter auf den Boden zu dem Kutscher stieg.

„Nach der Bastille,“ rief der Oberaufseher, und der schwere Wagen schlug, von zwei kräftigen Kappen gezogen, den Weg nach Paris ein.

Zweiter Theil.

Erstes Kapitel.

Mitten in der Nacht langte der Gasconner vor der Bastille an, und zwar in einem Zustande der Verzweiflung, der an Wahnsinn grenzte; er beschimpfte den Oberaufseher, der ihn hergebracht, den Schließer, der ihm das Thor öffnete, und die beiden Wächter, die ihn zum Gouverneur der Bastille führten. Dieser wollte gegen den Gelmann den Lebenswürdigen spielen und sagte im Tone der ängstlichen Rücksicht:

„Herr Cyrano, wir werden Ihnen ein der besten Zimmer geben, aber das wir verfügen, und ich für meinen Theil bin entzückt, Ihre Bekanntschaft zu machen.“

„Nun, wenn Sie entzückt sind, meine Bekanntschaft zu machen,“ verjette Cyrano in rauhem Tone, „so kann ich leider nicht dasselbe von mir sagen.“

Der Gouverneur begnügte sich, zu lächeln, denn er war den großen Ton der Aufkündigung gewöhnt; er wandte sich daher zu dem Schließer und sagte zu ihm:

„Führen Sie diesen Herrn nach der Vertaubtäre, und geben Sie ihm Nummer sechs!“

Cyrano hatte dadurch, daß er dem Gouverneur grob entgegengetreten war, nichts weiter gewonnen, als daß er, statt in ein Zimmer, in eine Zelle untergebracht wurde.

Einen Augenblick hatte er den Gedanken, Widerstand zu leisten, doch er überlegte, daß ihn das nur lächerlich machen würde, und darum folgte er, roth vor Wuth, dem Gefängnißschließer. Dieser ging voran, dann kam der Gefangene, und den Zug beschoßten zwei Wächter. Man durchschritt den Hof, und der Schließer klopfte an die Thür des bezeichneten Turmes. Ein Klappern von Schlüssel ließ sich hören, dann wurden Niegel zurückgezogen, und die beiden Thüren öffneten sich hinter einander. Cyrano folgte schweigend dem Kerkermeister, der die Wendeltreppe hinaufstieg war und erst auf dem letzten Treppenschlag Halt machte. Zwei Thüren befanden sich gegenüber, die die Nummern sechs und sieben führten.

Man öffnete Nummer sechs und Cyrano trat in die Zelle, deren gesamtes Mobiliar aus einem Stuhle, einem Tische und einem großen Bett bestand. Der Gefängnißwärter zündete eine Wackkerze an, die er auf den Tisch stellte und zog sich dann zurück. Cyrano hörte, wie der Schlüssel im Schlüsselloch knirschte und der ungeheure Niegel vorgehoben wurde, dann verloren sich die Schritte der drei Männer nach und nach auf der Treppe. Der Gasconner warf sich vollständig angeleidet auf das Lager, doch soviel er sich auch drehte und wandte, der Schlaf wollte nicht kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Vollständiger Möbel-Ausverkauf.

Um bis Ende März mit meinem großen reichhaltigen Lager vollständig geräumt zu haben, verkaufe ich von jetzt ab sämtliche Möbel- u. Waarenvorräthe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Am Lager befindet sich noch große Auswahl in compl. Salons, Speise-, Schlaf-, Herren- u. Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel aller Art. Meine sämtlichen Vorräthe sind, wie allbekannt, nur bestes Material.

Der große elegante Laden mit Bierstube und Magazinräumen, welcher sich für jedes große u. bessere Geschäft der vorzüglichen Lage halber eignet, ist per April zu vermieten. 15698

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstraße 40.



Wegen bevorstehendem baldigen Umzuge gewähren wir auf alle Schuhwaren ohne Ausnahme einen Rabatt von 10 bis 25 %/o. 15468

Fett & Co.,

45. Langgasse 45, dicht neben dem Hauptplatze.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 14844

jos. Ulrich, Friedriehstrasse 39,

nächst der Kirchgasse.

Neujahrs-Karten.

Carl Pfeil, Kl. Burgstrasse 4. 16254

Neujahrs- und Gratulations-Karten,

nur die jährliche Neuheiten, sowie die neuesten Witzkarten empfiehlt billigst.

Otto Unkelbach,

Schwalbacherstraße 71.

Neujahrskarten

in allergrößter Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten Witzern. — Verschiedene Karten, labels neu, von 3 Pf. an, empfiehlt 16229

Gisbert Noertershaeuser,

Buchhandlung, 10. Stühlemstraße 10.

Visiten- u. Glückwunsch-Karten

in reichster und neuester Musterauswahl

empfiehlt billigst und bietet um mögl. früh. Aufgabe

H. W. Zingel, Hof-Lithogr.,

Buch- u. Steindruckerei,

Klein. Burgstr. 2. 15678

Haushaltungsbuch 1899

in hochleganter Ausführung nur M. 3.50 zu haben im

Buchhandl. Berlin, Friedriehstraße 41, I.

Glücksnisse, Glucksnisse, 16271

Kleinrich Strodt, Gelbgasse 3.

Visit- und Verlobungskarten,

Glückwunschkarten und Trauer-Kinzeigen etc. fertigt

geschmackvoll und billig 14842

Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,

gegenüber dem Rathshaus.

A. & L. Veit, Weinhandlung,

I. Adelheidsstrasse I.

empfehlen folgende beliebte Sorten:

Laubenheimer per Fl. Mk. — 50

Erbacher — 70

1898er Braunberger 1.30

Milchschnecker 1.30

1898er Niersteiner 1.40

ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen,

einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 14996

PEAFF

Nähmaschinen.

Vertreter:

Carl Kreidel, Wiesbaden, 42. Webergasse 42.

Reparatur-Werkstätte.

Telephon No. 518. 11212



Das Dienstboten-Abonnement des Pausenheftes

besteht auch für das Jahre 1899. Der jährliche Beitrag beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten. Anmeldungen werden von der Verwaltung des Pausenheftes, Schiersteinerstraße, entgegengenommen. Die Ausgabe von Abonnementkarten und die Erneuerung der alten für solche Herrschaften, von denen Seite bis zum 31. Dez. keine Abmeldung erfolgt, geschieht ebenfalls resp. vom 1. Jan. 1899 ab gegen Einzahlung des Betrags durch besonderen Voten erfolgen. F 210

Gas-Heizöfen

mit und ohne Abzugsrohr in verschiedenen Grössen und Ausstattungen; höchster Heizeffekt bei geringstem Gasverbrauch;

Petroleum-Heizöfen

ohne Abzugsrohr, mit weissen und blauen Gasflammen von grosser Reinheit und hoher Heizkraft, durchaus geruchfrei, empfiehlt die Eisenwarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgaasse.

NB. Letztere auf Wunsch auch zur Probe. 14923

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Beste besonders billig. 15194
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. H.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalartig)

empfehlen in jedem Quantum prompt durch eigene Quastüre frei in's Haus geliefert

→ Fijial-Lager ←

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Hays:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 27. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt 16258

L. D. Jung, Kirchgasse 47.
Telephon 213.

Patente

besorgen und verworthen
H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisestrasse 25.
10 Filialen. (P. a. 150/11) P 99

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Pariser Gummi-Manufactur,

allm. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. P 119
Phil. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52 b.

Rhein- u. Moselweine.

Unsere 1896 er Rhein- und Moselweine offeriren wir bei Abnahme von mindestens 13 Flaschen per Flasche von 50 Pf. an und können dieselben als gute Tisch- und Bouteillweine bestens empfehlen. Bessere Gewächse nach Liste. 15145

Mondorf & Lemp,

Adelheidstraße 47.

50 Fl. Stajfersct (Seiteneinstauf) per Fl. 1.50, bei 10 Fl. 1.40, sofort abzugeben
Derrngartenstraße 12, 5th. L.

Rapid-Kaffee-Rösterei im Lohnbetrieb

F. Blank, 7. Kirchgasse 7.

Befellungen werden ferner entgegengenommen in der Fahrabwerfstraße des Herrn von Goutta bel. 15575

Englische Farbe-Seife
MAYPOLE-SEIFE
ist unentbehrlich für jeden Haushalt.
Binnen 30 Minuten färbt man zu Hause bequem, billig und schön jeden seidenen, wollenen oder baumwollenen Gegenstand.
MAYPOLE-SEIFE
ist in allen Farben vorrätig, färbt also in jeder Farbe, ohne jede Mühe und ohne die Hände zu beschmutzen, ist waschecht und verblasst nicht.
THE MAYPOLE COMPANY LIMITED
30, 32 High Holborn, LONDON W.C.
Zu haben in allen Drogengeschäften.
Vertreter: Otto Richter, Frankfurt a. M.

(Man.-No. F. 5782) F 14

Mit **MAYPOLE-SEIFE** färbt man ohne zu kochen alle Stoffe waschecht. Preis per Stück 50 und 65 Pf. 16194
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 82.

Reissmann's neueste Dauerbrandöfen
„Kronjuwel“ mit Patentregulator
(automatisch regulierbar von Grad zu Grad)
und patentierter Gasabzugs-Vorrichtung
empfiehlt in den mannigfachsten Ausstattungen und Grössen im Alleinverkauf das
Special-Ofen- und Herdgeschäft
Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgaasse.
Telephon No. 741. 14008

Wie Dr. med. Hair vom
Asthma
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilt, lehr unangenehmlich dessen Schrift.
Contag & Co., Leipzig.

Frauenschutz.
Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich vorordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. P 131
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

Sicherster Schuh
(fein Gummi). No. 83382, gel. sch. No. 27540 u. No. 27547.
Für Herren. Preis 2.50 Mk. Für Damen. Ueberall erhältlich. Prospecte gratis u. franco.
Vorstich bestens empfohlen. Unterhändler vereid. Controlle. P 76
Gen.-Vertreter: G. Schwesinger, Neffingen (Boden).

MÄNNER.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Berzte begutachteten
sichlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzüglichste Schwärze, Profshäre mit diesen Entschieden und Gerichtsurtteil franco für 30 Pfg. Waren.
Es kritirt nicht Brantisches!
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. P 155

Anzüge u. Brennholz.
Fein gepaltene Anzüge, Anzüge, p. Gr. 2.20 Mk., ferner trock. Reis-Bündelholz, zu Auszubehel leicht nachzuspalten, zum billigen Preis von 1.60 Mk. Alles frei in's Haus geliefert. 14876
H. Müller, Webergasse 49,
Holz- und Kohlen-Handlung.

Glücksstücke, Beste Anthracit-Würfel
für Dauerbrand-Ofen.
Anthracit-Würfel von Kohlscheid, außerordentlich beständig und sparsam im Brand.
Anthracit-Würfel von Langenbrunn, feiner Brand, deshalb sehr für Ofen mit schlechtem Zug zu empfehlen.
Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von feiner Beschaffenheit überaus empfindlich gegen und feuerbeständig.
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung, Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Rußkohlengeriß,
Siebabsfall aus gewaschenen Rußkohlern von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten Herd- und Ofenbrand 14764

Wilh. Limenkohl,
Kohlen- u. Brennholz-Handlung, Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.
Anker-Anthracitkohlen
der Zeche Bonne Espérance Herstal, unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrandöfen, ausgesucht beste Marke, gesetzlich geschützt, empfiehlt in jedem Quantum 13470
die alleinige Niederlage von
Th. Schweissguth, Kohlenhandlung, Comptoir: Nerostrasse 17.

„Zaren-Thee“
(Patentamtlich eingetragen, Special-Marke).
Nur sorgfältigst ausgewählte Thee-Sorten.
Russische Geschmacks-Richtung.
Zaren-Thee No. 1 Mk. 2.— | Zaren-Thee No. 5 Mk. 4.—
" " " 2 " 2.40 | " " " 6 " 5.—
" " " 3 " 3.— | " " " 7 " 6.—
" " " 4 " 3.60 | Theespitzen in Ia Qualität.
per Pfund = 500 gr. netto in luftdichten Staniol-Packeten. P 75
Probe-Packete à 1/4 Pfd. Inhalt ohne Preis-Erhöhung.
Aug. Korthauer.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 29. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Rheinischen Hof, Manergasse 16 dahier,

603 Etr. Weißwein

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Versteigerung bestimmt. F 240
Wiesbaden, den 28. Dez. 1898.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. Dezember d. J., Nachm. 3 Uhr, werden in dem Rheinischen Hof, Manergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuh-Waaren,

als: Herren-Stiefel aller Art, Damen-Knops-, Schür-, Jagdstiefel u. Schuhe, Kinder-, Arbeits- u. Winter-Schuhe, sowie Pantoffel
ferner eine Parthie Winter-Heberzieher, Leders-Toppfen, Hemden und Hüte
gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 240

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. Dezember er., Nachmittags 2 Uhr, werden im Rheinischen Hof, Ecke Neu- und Manergasse dahier:

ca. 1200 Liter Weißwein

in kleineren Fäßgebüden öffentlich zwangsweise gegen Baarzahung versteigert. F 236

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1898.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. Dezember er., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Saale

„Zum Rheinischen Hof“,

Ecke der Neu- und Manergasse dahier:

ca. 600 Flaschen Champagner

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahung versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt und mache Wirthe u. Wiederverkäufer speztell hierauf aufmerksam. F 242

Wiesbaden, den 28. Dezember 1898.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher,

Herrngartenstraße 12.

Wiesbadener

Verein vom rothen Kreuz.

(Schöne Aussicht 21.)

Weihnachtsgaben erhielten wir noch ferner: Von Frau Werner 2 Schürzen, 6 Paar Hosen, Herrn Dr. Fuchs 10 Pfennige u. Confect, Herrn Meißner 5 Mk., Mrs. Cameron 5 Mk., Herrn Gajen, Dame Nachfolger, 5 Mk., Herrn Dr. Plehner Spielfachen, Herrn Carl Alder 3 St. Klavier, 1/2 St. Gampagner, Herrn J. Bacharach 10 Pfennige; durch S. Ellen von Mrs. Francke 20 Mk., Frau Leber 3 Mk., Weidmayer Strauß 2 Korzet, 7 Kragen, 1 Schürze, 3 Kinderhöschen, Herrn Schwant 1 Hose, 8 P. Strümpfe u. Babyhöschen, Herrn Wiegand 1 Schürze, Herrn G. Hees jun. 5 Pfd. Haselnüsse, Apfel-sinen, 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Geies, 5 Pfd. Nudeln, 5 Pfd. Reis, 2 Pfd. Quaderwaas, 2 St. Acor u. 1 St. Punsch, Herrn Wils. Aug. Hees 1 Schinken, 1 Schwortenmaggen, Frau Troost u. Frau Neubauer 3 Hemden, 3 Kinderhöschen, 2 P. Strümpfe, 1 P. Stauden, 1 Hose, 1 Halsuch, 1 Schürze, Frau Dr. Dreyer 1 Kiste Thee, Herrn Bormas 7 Hüte, 9 Mägen, 5 Capotten, 1 Hemd, 2 P. Hosen, 3 Schürzen, Herrn Eberhardt 6 Paar große Messer und Gabeln, 6 Dessertmesser; durch den Tagblatt-Verein von M. S. 10 Mk. F 213
Herzlichen Dank für alle Gaben, die uns geholfen haben, unsern Armen und Kranken eine Weihnachtsfreude zu bereiten.
H. v. Boltenstern,
Oberrin.

Gratulations-Karten

in grosser Auswahl empfiehlt 16314

Christian Schiebeler, Langgasse 51,
nahe dem Kranzplatz.

Solporteur

Unser Neujahrskarten von M. 1.35 per 100 bestehen Ledr-
trage 16, 1. Et. links, Vorm. 9^h—10^h, Nachm. 3—4.

Heute:

Fortsetzung der Süßsüßen Versteigerung

von

Herren-Confection

im Laden

Kranzplatz, Ecke Langgasse.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Kinder-Bewahranstalt.

Zur **Weihnachts-Bescherung** wurden uns noch gütigst zugesandt: Durch Herrn W. Beckel von H. D. 3 Mk. u. 1 Kistchen Etanol-Kapseln; durch Frau Baronin von Knoop von Ungen. Schulstiftung, Bilder und Spiele; in der **Auffahrt** abgegeben von Herrn Meggerstr. Schramm 10 Pfd. Wurst, Herrn Meggerstr. Menges Hammelfleisch u. Wurst, Herrn Schum. Kappes 4 P. Schuhe, Herrn A. Ulrich mehrere Bücher, Fräulein Elisabeth Veit 3 Mk., Frau Groß 2 Mk., Frau Ch. Wit. Bue., Le-tuchen, Herrn Km. Wegand Lebtuchen und Kasse; durch den „**Tagblatt-Verein**“ von S. 2 Mk. Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand.

**Walhalla-
Theater.**

Nur noch 2 Tage!
Das **Weihnachts-Programm**: weeliven etc. etc.
Samstag, 31. Dezember: **Grosse Sylvester-Feler**
im **Walhalla-Theater.**
(Zwei Orchester, Tanz etc. — Eintritt M. 1.—)
Walhalla-Restaurant: Gr. Concert.
Walhalla-Keller: Frei-Concert.

Musverkauf

wegen Umzug.
Spengler Sauter,
Kerolstraße 25. 16331

**Präpariertes leichtflüssiges
Glücksblei,
Glücksfiguren und Rüsse**
mit Zauberkräften, eines Fabrikat, bei 16338
M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3. Grabenstraße 4.

Seite Abend:
Mehlsuppe.
August Kugelstadt, Feldstraße 3.

Restaurant „Zur Seidenraupe“,
Kerolstraße 3.
Seite Abend: **Mehlsuppe,**
wogu köstlich einlebet. Joh. Pauly.

Vermouth,

per Flasche M. 3.—
Proben glasmessig vom Fass.
Carl Metz, Wilhelmstr. 18. Spec.-Filiale der
The Continental Bodegas Company
Ganz fett ohne jeden Zusatzstoffe 2. Part.

Heute Donnerstag

wird Schweinefleisch angeboten: von Abends 6 Uhr ab **Wegschuppe, frische Hausmacher Wurst u. Leberwurst, Prekstopf u. Bratwurst,** voranmit reines Schweinefleisch per Pfund 70 Pf. bei
F. Wundach, Balzantstraße 22.

Butter-Abschlag.

Landbutter bei 5 Pfund a 98 Pf. fig.
Molkerei-Süßrahm-Zafelbutter,
prima Centrifugwaare, bei 5 Pfund a M. 1.12.
Lebensmittel-Consumgeschäft
Schmalzbeckerstr. 49, gegenüber der Guler- u. Wollstr. Tel. 416.

Prima reines Gänsefett

Bld. 1.30 zu haben Weinkübe Rheingold, Schmalzstr.

Kaufschluß

Ich zahle

preis einen ankund. Preis bei sofortiger Kasse für sehr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberfaden, Brillanten, einzelne Modeschürze, Ketten, ganze Einrichtungen, Waffen, Schmuck, Jagdaccessorien, Militäraccessorien, Fahrradler. 14377
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silberfaden, Möbel, Ketten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Accessorien, Fahrradler etc. Durch J. Brackmann, Mehrgasse 24, Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 14330

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Ketten, Handschme, Gold, Silber etc. u. zahlt aus. Bei Bestellungen komme ins Haus. 14345

Für getragene Herren- und Damen-Kleider,

Möbel, Ketten, Schuhe, Gold u. Silber, sowie ganze Modikille solle ich ausnahmsweise hohe Preise bei sofortiger Kasse. Bestellungen bitte per Postkarte. H. Klaus Necht, Messergasse 37.

Ich zahle

preis einen ankundigen Preis bei sofortiger Kasse für einzelne Modeschürze, Ketten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Kuchlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 11563

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Ein Raufschrank zu kaufen gesucht. Bitte Offerten mit Preisangabe mit T. F. 678 im Tagl.-Berl. niederzul. 14406
Gewicht zu H. 2 anal. Patent-Messing-Getriebe, guter Stahl-Gehäuse. Off. u. G. H. 249 an den Tagl.-Berl.

Alte Teppiche, Möbel, Ketten, Kleider, altes Silber faukt hier. Ch. Koy, Ellenbogenstraße 6, Et. r. 1.
Bek. erb. per Postkarte.

Tranop. Schiff zu kaufen gesucht. Winkelsberg 22. Bäderl.
werden fortwährend gesucht Ellenbogenstraße 6, Et. r. 1.
Kroftiger Zugband zu kaufen get. Winkelsberg 42. 14100

Verchiedenes

Geld-Darlehen
erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5 u. 6 Percent von 100 fl. aufwärts bei annehmbarer Quartals-Rückzahlung durch die prot. und concess. Geld-Agentur in Budapest, Keckskemetergasse 4. Retourmarken erboten.

Der junge Mann,

welcher am ersten Feiertag Abend in Gesellschaft junger Leute in der **Seidenraupe,** Kerolstraße, den **neuen Leberzieher** mitgenommen und den alten hängen ließ, wird erkrankt, da derselbe erkrankt ist, denselben umzustehen, andere solche Angelegenheit wird.

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
 Wiesbaden, Luisenstrasse 6.
 Sprechstunden: 9-6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben etc.
 zu mässigen Preisen.
Für Unbemittelte:
 Sprechstunde: 8-9 Vormittags.
 Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
 Behandlung und Zahnziehen gratis.

Ein Arzt sucht mit einer besseren Pension, worin er seine Patienten unterbringen kann, in Verbindung zu treten und dort gleichzeitig 2 größere **Partierelimmungen** zu wiewen. Offerten unter **L. 20** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Königl. Theater.
 Ein **Vorderplatz**, Abonnement B (Mitte) wegen Krankheit abzugeben Adolphstrasse 16, 3.

Ein **Winkel Theater-Abonnement B**, erstes Parquet erste Reihe, für den Rest der Saison abzugeben. Näheres im **Tagbl.-Verlag**. 16336

Königliches Hof-Theater.
 Abzugeben wegen Trauerfall 1/2 **2. Parquet (B)** Rheinstraße 83, 2.

Zwei **Vorderplätze**, zwei **Biertel 1. Ranggalerie (Mitte)**, vom 1. über 13. Januar abzugeben. **Nah. Lauggasse 4, 2.**

Jüngere **weitere Mann** wünscht einer Dame oder einem Herrn in freier Zeit vorzulesen. **Gef. Offerten unter A. V. 205** an den **Tagbl.-Verlag**.

Um Irrthümer zu vermeiden
 Stelle den Vereinen und Gesellschaften mit, doch ich nach wie vor **Theater-Bühnen** zu besond. **billigen Preisen** anstelle, wenn ich auch wegen **Platzmangel** Berücksichtigung verlaufe, da ich 5 vollständige Bühnen habe.

Wer übernimmt
 die Füllung eines großen **Wassers** mit bestem **Haren Natur-Weis?** **Off. erbeten unter D. L. 224** an den **Tagbl.-Verlag**.

Clavierstimmer G. Schulze, **Wiesbaden, Lauggasse 27, No. 41. 11663**

Ellenbogengasse 6
 verb. **Rehr u. Strohhüte** geschlossen, reparirt u. polirt 10563

Erläutige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Elisenstraße 1, Bodegasse 11.**

Schneiderin empfiehlt sich. **Schreibstraße 12, Fort.**
Damen-Reiber, 6. den einfachsten d. 3. den elegantesten, u. ansehnlich **Geschäftspreis** halt.

Eine **Näherin** empfiehlt sich zum **Wäschen** und **Wäschelein** von **Reibern**, pro Tag **1.20** **Reib.** **Frankenstrasse 4, 3. 3. St.**

Eine Näherin mit **Handmaschine**, im **Reib** fertigen und **Wäschelein** von **Reibern**, auch im **Wäschelein** und **Reibern** etwas erfahren, **nicht** noch **Reibern**. **Rheinstraße 63, Bismarck.**

Stieppeden werden nach den neuesten **Wüllern** u. **billigsten** **Preisen** angefertigt, sowie **Wolle** geschlump. **Nah. Wilsberg 7, im** **Reibstaben**. 14841

Handschuhe u. **Schuh** aus **acht** **ger. Kirchgasse 38, 11660**
Wäsche u. **Bügeln** m. **anzen** d. **H. Betabo, Kömerb. 89, 3. 1.**

Ein Kind
 von einem **würdigen** **Schulmeister** **W. 500.** gegen **mehrfache** **Sicherheiten** und **gute** **Rufen** auf **einige** **Zeit** zu **leben** **gelübt**. **Offerten** **unter** **A. L. 222** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

Welch?
 wohlthätiger Herr würde einer **besseren** **Dame** (**Wittve**) mit **800** **M.** **aus** **bringen** **Verhältn.** **Gute** **Sicherheit** u. **Wüchsigung**. **Off. erbeten** **unter** **N. N. 250** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Surrab! Surrab! Surrab!
 Ein **ausnehmendes** **Hoch** **unserm** **Freund**
Heinrich, Kömerberg 3.

Wir gratuliren aufs **Werbek!**
 Zum **heutigen** **Geburtsfest**
 Dem **sanften** **guten** **Heinrich**,
 Das **macht** **den** **Freud** **ganz** **höflich**,
 Denn **wir** **ist** **41** **Jahr**.
 Und **hoff** **noch** **all'** **Deine** **schöne** **Coar**,
 Drum **wünschen** **wir** **noch** **alter** **Stille**,
 Doch **Du** **noch** **lang** **in** **unser** **Mitte**
 Den **Tag** **recht** **oft** **erleben** **solll**
 Und **manch** **schön** **Stündchen** **mit** **uns** **roßl**.
 Die **Ganz** **und** **Styng** **das** **ist** **Dein** **Freud**,
 Da **schick** **Du** **Dich** **dran** **lame**,
 Drum **komme** **heut** **Abend** **zur** **Zeit**,
 Doch **wir** **zu** **schöne** **homer** **heut**.
Die Stammgäste beim Jean.

Cheglind!
 Ein **Herr**, **Wuch** **40** **jährlich**, **bied**, **honnit**, **mit** **einem** **Vermögen** **von** **200,000** **M.**, **sucht** **ein** **Schön** **und** **ein** **verzeigentes** **geb.** **Dame** **bezüg** **Ber** **ehelichung** **zu** **machen**. **Lebendes** **Alter** **u.** **anah**. **Vermögen** **erwähnt**. **Die** **gewünschte** **Auswahl** **unter** **honnit**. **Discretion** **wird** **gern** **erbeten**. **Adr.** **unter** **N. N. 248** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

I. thatkräft. Geschäftsinhaber,
 34 Jahre, **geb.** **und** **von** **angew.** **Kenntern**, **u.** **schleiss** **hat** **Recht** **mit** **Dame** **gl.** **Eigenschaften** **und** **Alter** **in** **Verhe** **zu** **treten**. **Erste** **mit** **Photographie** **u.** **Schiffe** **N. N. 201** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**. **Berücksichtigung** **für** **Erwünschte**.

Heirath.
 Geb. **einf.** **Fr.**, **geb.** **honnit**, **geb.** **von** **Lande**, **sucht** **ein** **mit** **einem** **Herrn**, **50er**, **in** **gehöriger** **Schussstellung** **zu** **verheirathen**. **Offerten** **u.** **N. N. 242** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Familien-Andrichten
 Statt jeder besonderen Mittheilung.
Minna Wertheim
Albert Baum
 Verlobte.
 Gelnhausen Wiesbaden
 Dezember 1898.

Codes-Anzeige.
 Allen Bekannten, Freunden und Bekannten hierdurch die **traurige** **Mittheilung**, **das** **es** **Gott** **dem** **Wüchsigsten** **gestillt** **hat**, **heute** **Mittag** **um** **nach** **4** **Uhr** **meinen** **lieben** **Vater**, **Schwiegervater**, **Brüder**, **Schwäger** **und** **Onkel**.

Joh. Adam Herbert,
 im **Alter** **von** **78** **Jahren** **in** **ein** **besseres** **Jenseits** **abzurufen**.
 Im **Namen** **der** **trauernden** **Untertanen**
Joh. Prinz, Tünder.
 Wiesbaden, den **28. Dezember** **1898.**
 Die **Beerdigung** **findet** **Freitag** **Abend** **um** **10** **Uhr** **im** **Strebthone**, **Schlagasse 4**, **an** **Statt**.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Dezember 1898.

Adler. Baron Mülching von und zu Schönstadt, Lient, und Adjutant im 2. Garderegiment. Berlin Romeis, P., Lehrer. London Nothe, Oberst. Kassel Reck, Fr., m. Fr. Hamburg Urban, J., Fabr. Dina Bahnhof-Hotel. Eitlinger, Kfm. Köln Engel, Amtsrichter, Grabow Böhme, Aug., Kfm. Belle vue. Bylandt, Graf. Potsdam Schwarzer Beck. Wendtski, M., Architect. Idstein Glücksman, Jul., Fabrikdirector. Düsseldorf Wolf, Assessor. Offenbach Schött, Hamburg Sieger, London Einhorn. Oppenheim, Kfm. Frankfurt Anselm, L., Kfm. Rotterdam Traeger, E., Kfm. Köln Steinberg, Aug., Kfm. u. Fr. Dortmund Nippchen, Kfm. Wallerfangen Friedman, Kfm. Mainz Munster, L., Herrmann Berth, Kfm. Darmstadt Ruthe, Darmstadt Leiber, Ed. Darmstadt Eisenstadt, Kfm. Berlin Göbel, Oberlehrer. Köln Meus, Kfm. Bingen Eisenbahn-Hotel. Reinert, Kirchhain Rosenmann, Wegelshausen Schmidt, Kfm. Leipzig Zacharias, B., Kfm. Weilburg Wicker, V., Darmstadt Kirchner, J., Reichenau Göppingen Engel. Hofmann, Reg.-Rath. Wärzburg Zum Erbrprinz. Werkmeister Kfm. Oberhainstein Menz Johanna, Fr. Cannstatt Joffano, m. Fr. Trossio Blum, Emil, Kfm. Köln Eittel, Ernst. Mannheim Maller, Heinar, Techniker. Darmstadt	Saizgeber. Ludwigshafen Keller, Rudolf, Kfm. Idar Kopp, Carl, Lehrer. Selters Bading, Wilhelm, Electro- techniker, m. Fr. Frankfurt Landsberg, Fr., m. Schöner- Manchester Hotel Kaiserhof. Landsberg, Fr., m. Schöner- Manchester Rosenfeld, A. Pforzheim von Köppen, Henry, Berlin Landsberg, Erl. London Landsberg, London Bonné, Dr. Baden-Baden Langenak, Lieut. Marburg Schmal, Prof., m. Fam. u. Bed. Berlin Ehann, Hamburg Elkan, W. Hamburg Meyer, Robert, Heidelberg Maas, Friedberg Neche, Oberförster. Hildesheim Hotel Karpfen. Bels, Heinar, m. Fr. München München Eiberfeld Horst, Paul, Architect. Frankfurt Steinchen, S., Kfm. Frankfurt Lehmann, Marie, Fr. Bad Ems Hotel Meiler. Buchheim, Ad., m. Fam. Stuttgart Marschall, Kurt, Kfm. Giessen Fritsch, Rud., Kfm. Giessen Hotel Metropole. Mayer, Otto, Consul. Königsberg Sieburg, General-Consul, m. Fam. Amsterdam Merritt, W. H. Canada Oldershausen, Beron. Hamburg Cowan, Ed., Capitän. London Remkes, Paul, Eberfeld Davidson, H., Dr. med. Berlin Schwarzschid, Bankdirect., m. Soki. Barson Feist, Ferd., m. Fr. Koblenz Fritsche, Clara, Fr. Leipzig Sander, Martha, Fr. Leipzig Fritsche, Eugen, Leipzig Fritsche, Carl, Leipzig Fritsche, Otto, Leipzig Lamm, L., Director, m. Fam. u. München Ortrock, Arnheim	Hicketier, C., Lieut. Erisselwitz Cunz, Heinrich, Weingut- bes. Berncastel Gutthardt, M., Kfm. Heilbronn Schroeder, Hertha, Fr. Leipzig Fritsche, W., Kfm. u. Fr. u. Bed. Leipzig Schönberg, H., Kfm. u. Fr. Leipzig Sander, Paul, Dr. phil. Berlin Schroeder, G., Kfm. Leipzig Kochstein, Ad., Kfm. u. Bed. Berlin Hotel Mirava. Wieser, Pauline, Fr. München Hospelt, Robert. Berlin Hotel National. Kell, Alb. u. Helbert Nordheim, m. Mannheim Dresden, M., Fr. Frankfurt Sacco, E., Fr. Frankfurt Jomelli, H., Fr. Frankfurt Kuraustalt Bad Nerothal. Pilluar, S., Dr. med. m. Fr. Lutz von Rosenberg, W., Lieut. Hannover Nonnenhof. Dürfelder, A., Ingenieur. Oberstein Klein, E., Kfm. Barmen Haubrecht, F., Kfm. Aachen Bamberger, C., Ingen. Frankfurt Geaffrey, H. London Griese, Fr. Dr. Mainz Griese, Fr. Mainz Hawawa, W. Leiden de Back, W. Leiden Truse, Fr. Leiden Poll, Dr. med. Basel Dorfl, E., m. Fr. Limburg Lauw, K., Kfm. Kreuznach Cohn, S., Kfm. Erfurt Zollsch, C. Augsburg Hotel du Nord. Mitschlich, Dr. Erfurt Mitschlich, Fr. Erfurt Mitschlich Jr., Erfurt Hotel du Parc und Bristol. Joseph, N., Justizrath, m. Fr. Kopenhagen Hotel St. Peterburg Graf v. Adlers, Victor, General-Major. Moskva	Fräulein Hof. Spies, Laubenheim Coppes, Kfm. M.-Gladbach Harrer, Kfm., m. Fr. M.-Gladbach Schütz, A., Kfm. Arenshausen Stantz, Danborn Teichel, Baumeister. Stuttgart Promenade-Hotel. Kooigwerther, Fr., m. T. Berlin Zur guten Quelle. Seidel, August, Kfm. Frankfurt Loh, M., Kfm. Frankfurt Guth, Ferd., Stud. Heidelberg Quisiana. Crommelin Utrecht Fliet, Consistorialrath. München Sigwood, München Kaiserlanten Kullmann, Hotelbes. Widdah Kratz, Fr. Pirmasens Merkle, Wilh., Kfm. m. Fr. Karlsruhe Müller, Wilh., Kfm. Karlsruhe Brenwaldt, Wilh., Kfm. Duisburg Grossmann, Carl, Kfm. Worms Herdt, Leonhardt, Kfm. Bodenheim Tannhäuser. Denker, W., Kfm. Mannheim Levinger, Rich., Kfm. Frankfurt Klopsch, Anton, Kfm. Bodenbach Loh, M., Kfm. Frankfurt Guth, Ferd., Stud. Heidelberg v. Vacano, Erich, Stud. Wien Wittlich, Max, Techniker. Kaiserlanten Kullmann, Hotelbes. Widdah Kratz, Fr. Pirmasens Merkle, Wilh., Kfm. m. Fr. Karlsruhe Müller, Wilh., Kfm. Karlsruhe Brenwaldt, Wilh., Kfm. Duisburg Grossmann, Carl, Kfm. Worms Herdt, Leonhardt, Kfm. Bodenheim Tannus-Hotel. v. Gimborn, Fabrikant. Köln Eckhardt, Selma, Fr. Düsseldorf Beckmann, Director. Königsberg Adams, Rent., m. Fr. New-York Nohe, Rent., m. Fam. New-Jersey Grevel, Kfm. Dresden Huch, Hauptm. Mainz Lorenzen, Kfm. Plessburg Pfläher, Kfm. Mannheim Müller, Kfm., m. Fr. Darmstadt Arndt, Fabr. Düsseldorf Bethou, Rent., m. Fr. Dresden Schlingenberg, Kfm. Freiburg Gruben, Fabr. Nürnberg Orth, Commis. Köln Heerd, Kfm. Bockenheim Ambeisen, Rent. Berlin Hoerd, Lehrer. Bodenheim Hotel Victoria. v. Hingwitz, Frau, Baron, m. Tocht. Mecklenburg	Potocky-Nelken, F. Heidelberg Riedl, Hauptm. Metz Prousser, Erich. Meis Ulrich, Dr. Höchst Merco, Paul, Rechtsanw. Berlin Willhaus, m. Fr. St. Hogg Linday, E. M., Fr. England Dreyfus, Th. Woblen Wheeler, A., Fr. England Hotel Weiss. Pelch, Fr. Katzenbogen Labane, S. P., Dr. med. Amerika Shaw, H. L. K., Dr. med. America Schwarz, Prof., m. Fr. Frankfurt Class, Ingen., m. Fr. Esslingen Hein, Fabrikant, m. Fr. Offenbach Prem, Fr., m. T. Stuttgart Stock, Chemiker, Dr. Kielce Hotel Zinslering. Sengor, Kfm. Breslau Ohlig, S., Kfm. Worms Dressler, Aachen In Privathäusern: Pension Becker. Wolff, Max, Kfm. St. Louis Wolff, Lilli, Fr. St. Louis Borchardt, Ad. Stud. Berlin Eckhardt, Selma, Fr. Düsseldorf Niedieck, Anna, Fr. Düsseldorf Elisabethenstrasse 12. Oppenheim, Paul, m. Fam. Patisa Villa Elisabeth. Olden, B., Freiberg Pension Hannover. Wolff, Fr. Berlin Wolff, Charles, Kfm. Berlin Pension Wehrmann von Gumbert. Emmerich Johannsen, Ingen., m. Fam. Moskva Johannsen, Tabingen Marktstrasse 12. Graf Poninski, Bernhard, Lieut. u. Adjutant. Potsdam Tannusstrasse 51/53. Mark Lourie, Cand. Ploek Augenheilkunst für Arme. Braun, Emma, Sonnenberg Schmidt, Heinar, Oberst
---	--	--	--	---

